

# Sitzungsvorlage

Stadt Meersburg  
Abteilung "Familie, Bildung, Soziales"  
Rose, Ute

Nummer: **19/1323**  
Datum: 12.09.2019

<b>Beratungsfolge</b> Gemeinderat	<b>Termin</b> 24.09.2019	<b>Status</b> öffentlich <b>Anlage:</b> Dokumentation
--------------------------------------	-----------------------------	--

## 1. Jugendsprechstunde

### Sachvortrag:

Am 13.03.2018 hat der Gemeinderat mehrheitlich das Projekt „Einrichtung einer Jugendsprechstunde“, zunächst bis Ende 2018, in Meersburg beschlossen und in seiner Sitzung vom 16.10.2018 um weitere Angebote (z.B.: Jugenddisco, Selbstbehauptungskurs für Mädchen, etc.) erweitert und gleichzeitig bis zum Schuljahresende 2018/2019 verlängert.

#### **Beschreibung des Projekts „Angebot einer Jugendsprechstunde“:**

Die Jugendsprechstunde wird derzeit wöchentlich immer mittwochs ab 17:00 Uhr im SchülerInnencafé und im Büro der Schulsozialarbeiterin in der Sommertalschule angeboten. Die Jugendlichen bekommen dort die Gelegenheit, sich zu Themen (z.B. Alkohol, Nikotin, Drogen, Sexualität, häusliche Gewalt, etc.), die sie beschäftigen, auszutauschen und eine Beratung durch die Sozialarbeiterin zu bekommen. Frau Lebek, die gleichzeitig Schulsozialarbeiterin in der Sommertalschule ist, begleitet als Sozialarbeiterin das Projekt.

#### **Dokumentation der Jugendsprechstunde:**

In der Anlage 1 finden Sie eine Dokumentation der Jugendsprechstunde. Hier kann entnommen werden, wie viele Jugendliche jeweils das Angebot genutzt haben, welche Schule sie besuchen, und auch mit welchen Themen sich die Jugendlichen beschäftigt haben. Aus der Dokumentation kann auch entnommen werden, dass sich die Jugendsprechstunde zunehmend mehr etabliert hat, die Kinder und Jugendlichen regelmäßig kommen und auch Freunde und Freundinnen mitbringen. Die von den Kindern und Jugendlichen eingebrachten Ideen, wie Partys, Marmelade kochen, selbst Spiele erfinden oder auch der Selbstbehauptungskurs wurden begeistert von den Kindern und Jugendlichen aufgenommen und gemeinsam umgesetzt. Es entstehen regelmäßig Beratungsanfragen und auch Eltern kommen gelegentlich vorbei und suchen das Gespräch oder vereinbaren Termine mit Frau Lebek.

Für die Fortführung der Jugendsprechstunde entsteht ein Personalmehrbedarf für Frau Lebek von 4 Stunden pro Woche, so dass der Beschäftigungsumfang von Frau Lebek dauerhaft um 4 Stunden pro Woche erhöht werden soll.

Perspektivisch gesehen würde Frau Lebek gerne weiterhin ihre Ideen und die der Jugendlichen aufgreifen und diese umsetzen. Aufgrund der positiven Resonanz auf das Angebot der „Jugendsprechstunde“ schlägt die Verwaltung die dauerhafte Weiterführung des Angebots vor.

**Beschlussvorschlag:**

1. Das Angebot der Jugendsprechstunde wird dauerhaft fortgeführt.
2. Der zusätzliche personelle Mehrbedarf von 4 Wochenstunden wird dauerhaft zur Verfügung gestellt.

Rose